Dieser Text wurde zuerst am 10.07.2025 auf www.mintpressnews..com unter der URL ‹https://www.mintpressnews.com/israel-europe-youtube-ad-campaign/290163/› veröffentlicht. Lizenz: Alan Macleod, MintPress News, CC BY-NC-ND 4.0

In einem Werbevideo behauptet Israel, es handele im Interesse der Menschheit und tut, was getan werden muss. Mit Präzisionsschlägen gegen den Iran (Screenshot vom 25.07.2025: ‹https://www.youtube.com/watch?v=-fEvA3mpJWQ›)

Google half Israel bei der **Verbreitung von Propaganda** an 45 Millionen Europäer

Während Israel seinen Konflikt mit seinen Nachbarn fortsetzt, führt es einen weiteren, ebenso intensiven Krieg: Es gibt gigantische Summen aus, um Europa mit Botschaften, die israelische Handlungen rechtfertigen, zu bombardieren und den Europäern Angst einzujagen, dass iranische Atomraketen ihre Städte bald in Schutt und Asche legen würden.

Autor: Alan Macleod

ist Mitarbeiter der MintPressNews und steht als professioneller Autor für Fairness und Genauigkeit in der Berichterstattung. Sein Buch „Bad News From Venezuela“ (Schlechte Nachrichten aus Venezuela: Zwanzig Jahre gefälschte Nachrichten und Falschmeldungen) wurde im April 2019 veröffentlicht.

Eine Studie von MintPress hat ergeben, dass die Werbeagentur der israelischen Regierung seit dem Angriff auf den Iran am 13. Juni allein auf YouTube mehrere zehn Millionen Dollar für Werbung ausgegeben hat. Ein klarer Verstoß gegen die Richtlinien von Google, da diese Anzeigen den Angriff rechtfertigen und als notwendige Verteidigung der westlichen Zivilisation verherrlichen. Die Anzeigen behaupten auch, Israel führe in Gaza „eine der größten humanitären Missionen der Welt“ durch.

Zu den Ländern, die am stärksten von dieser Kampagne betroffen sind, gehören Großbritannien, Frankreich, Italien, Deutschland und Griechenland.

Informationskrieg

„Ein fanatisches Regime, das Raketen auf Zivilisten abfeuert und gleichzeitig nach Atomwaffen strebt. Während der Iran bewusst Städte ins Visier nimmt, handelt Israel mit Präzision, um diese Bedrohung zu beseitigen.” So beginnt eine israelische Regierungsanzeige, die Hunderttausende YouTube Zuschauer in Europa sehen mussten [1].

„Die Terrorarchitekten hinter dem Plan zur Vernichtung Israels: eliminiert. Israel greift nur militärische und terroristische Ziele an, keine Zivilisten. Aber die Bedrohung bleibt bestehen“, fährt die Stimme aus dem Off über unheilvolle

Screenshot eines israelischen PR Videos auf Youtube vom 25.07.2025. ‹https://www.youtube.com/watch?v=afNKPV52Ayo›

In einem Werbevideo behauptet Israel wirklichkeitsfern, es würde humanitäre Arbeit in Gaza leisten. (Screenshot vom 25.07.2025: ‹https://www.youtube.com/watch?v=EjljCurJoIU›)

Musik und Hightech-Grafiken fort. „Wir werden die Mission für unser Volk, für die Menschheit zu Ende bringen. Israel tut, was getan werden muss“, lautet der Schluss.

„Irans ballistisches Raketenprogramm ist nicht nur eine Bedrohung für Israel, sondern für Europa und die westliche Welt“, behauptet ein weiterer Spot, der in nur drei Wochen 1,5 Millionen Zuschauer erreichte. „Der Iran entwickelt Raketen mit einer Reichweite von etwa 4000 km. Damit liegt Europa in Reichweite des Regimes“, heißt es weiter, während Grafiken fast den gesamten Kontinent blutrot färben, was einen Atomangriff symbolisiert. „Das ist keine Bedrohung von morgen. Das ist die Realität von heute. Die Bedrohung durch das iranische Regime muss gestoppt werden. Israel tut, was getan werden muss.“ [2]

Unheilvolle Botschaften wie diese, übersetzt in mehrere Sprachen, haben Millionen Menschen in ganz Europa erreicht. Andere Anzeigen der israelischen Regierung schlagen einen anderen Ton an und versuchen, Israel als tugendhaftes Opfer und unfreiwilligen Kriegsteilnehmer darzustellen. In einem Werbespot heißt es [3]:

„Stellen Sie sich vor: Sie halten Ihr Neugeborenes in einem Krankenhauszimmer im Arm. Dann heulen die Luftschutzsirenen auf. Der Iran feuert ballistische Raketen auf Krankenhäuser, auf unschuldige Israelis. Patienten, Ärzte, Neugeborene: absichtlich ins Visier genommen. Während der Iran auf Familien und Kinder zielt, reagiert Israel mit Präzision und trifft militärische Ziele. Dies ist kein Krieg, den wir wollen. Diejenigen, die Zivilisten und Krankenhäuser angreifen, werden selbst zum Ziel.“

Die Behauptungen in solchen Videos sind oft höchst fragwürdig. So wurden beispielsweise bei israelischen Angriffen etwa 935 Iraner getötet [4], gegenüber nur 28 Israelis [5], was darauf hindeutet, dass Israel weit weniger Rücksicht auf die Vermeidung von zivilen Opfern nimmt als sein Gegner. Tatsächlich hat Israel seit Oktober 2023 wiederholt und gezielt Krankenhäuser angegriffen. Die Weltgesundheitsorganisation hat mindestens 697 israelische Angriffe auf medizinische Einrichtungen dokumentiert [6].

94 Prozent der Krankenhäuser in Gaza wurden zerstört oder beschädigt, und mehr als 1.400 medizinische Mitarbeiter wurden getötet [7]. Darunter ist auch Dr. Adnan al-Bursh, Leiter der Orthopädie im al-Shifa-Krankenhaus, der Berichten zufolge von israelischen Gefängniswärtern zu Tode vergewaltigt wurde [8]. Nach Angaben von UNICEF hat Israel über 50.000 palästinensische Kinder getötet oder verletzt [9].

Eine amerikanische Krankenschwester, die in Gaza gearbeitet hat, berichtete MintPress News, dass IDF-Soldaten regelmäßig Jungen in die Genitalien schießen, um sie an der Fortpflanzung zu hindern [10].

Trotzdem präsentiert die israelische Werbung das Land als Retter des palästinensischen Volkes. Ein Video des Außenministeriums, unterlegt mit epischer, inspirierender Musik, beschreibt Israel als führe es „eine der größten humanitären Operationen der Welt“ durch. „So sieht echte Hilfe aus. Das Lächeln lügt nicht. Hamas schon”, lautet das Fazit. [11]

Francesca Albanese, Sonderberichterstatterin der Vereinten Nationen für die besetzten palästinensischen Gebiete, bezeichnete den Werbespot als „skandalös” und konfrontierte YouTube direkt [12]: „Wie kann so etwas erlaubt sein?” Das Video wurde ins Italienische, Französische, Deutsche und Griechische übersetzt und allein auf YouTube fast sieben Millionen Mal angesehen.

Erkennbar unorganisch

Alle referenzierten Videos erscheinen im Google Ads Transparency Center als bezahlte Inhalte der israelischen Regierungswerbeagentur [13], und es gibt starke Hinweise darauf, dass nur wenige, wenn überhaupt, der Millionen Aufrufe organisch sind. Die fünf Versionen des Videos „Gaza Humanitarian Aid“ haben beispielsweise insgesamt nur wenige tausend „Likes“ – kaum 1 % dessen, was man normalerweise von Videos mit dieser Anzahl an Aufrufen erwarten würde – und insgesamt nur zwei Kommentare.

Der Unterschied zwischen organischen und bezahlten Inhalten ist in Videos, die Israel nicht beworben hat, noch deutlicher. Andere Videos auf dem YouTube-Kanal des israelischen Außenministeriums er-

halten nur einige Dutzend Aufrufe pro Tag [14], nicht Millionen, was stark darauf hindeutet, dass fast 100 Prozent ihres Traffics aus bezahlter Werbung besteht.

Das Ausmaß dieser PR-Operation kann kaum überschätzt werden. Selbst während die israelische Regierung Steuern erhöht und die Ausgaben im Inland kürzt, ist ihr Budget für Außen-PR um mehr als 2.000 Prozent gestiegen [15], wobei das Außenministerium 150 Millionen Dollar mehr für öffentliche Diplomatie erhält.

Ein Großteil dieses Geldes wird offenbar für Werbung ausgegeben.

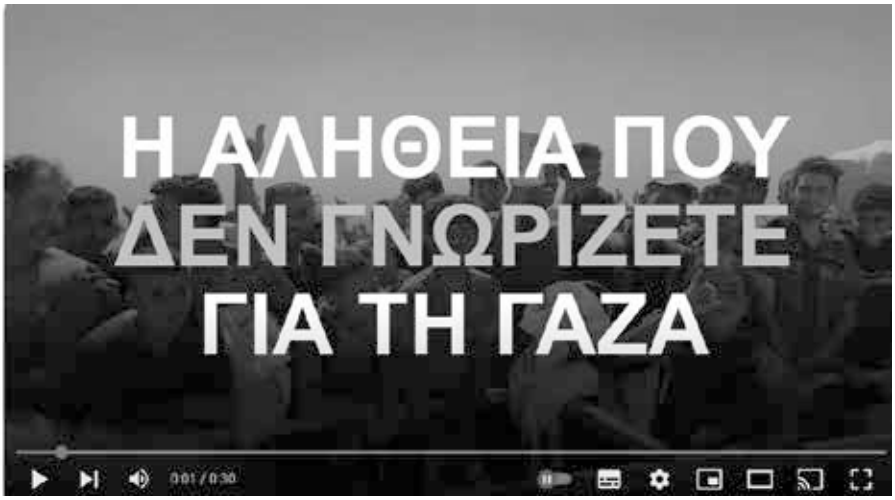
Im vergangenen Monat hat das israelische Außenministerium Videos hochgeladen, die allein auf YouTube mehr als 45 Millionen Aufrufe erzielt haben. Zu den Zielländern, die diese Videos am häufigsten zu Gesicht bekommen, gehören Großbritannien, Frankreich, Italien, Deutschland und Griechenland.

Griechenland ist ein besonders bemerkenswerter Fall. In den letzten 12 Monaten hat die Werbeagentur der israelischen Regierung 65 separate YouTube-Werbekampagnen finanziert, die auf dieses Land ausgerichtet sind.

Die griechische Version einer aktuellen Werbung mit dem Titel „Es gibt ein effizientes System, das Hilfe dorthin bringt, wo sie gebraucht wird, " [16], präsentiert Israel als wohlwollenden Lebensspender für Gaza und hat in nur vier Tagen über 1 Million Aufrufe erzielt, was fast 10 Prozent der gesamten Bevölkerung Griechenlands entspricht. Das Video hat derzeit keine Kommentare und weniger als 3.000 Likes [17].

Das israelische Außenministerium lädt seine Videos auf Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch und Griechisch hoch. Länder, in denen diese Sprachen nicht gesprochen werden – wie die Slowakei, Dänemark und die Niederlande – werden trotzdem zum Ziel, allerdings erhalten die Nutzer dort in der Regel die englische Version.

Israel hat es vermieden, Länder anzusprechen, deren Regierungen seine Handlungen offiziell verurteilt haben, wie Irland oder Spanien, und gibt nichts aus, um diese Bevölkerungsgruppen zu erreichen. Die Regierung Netanjahu hat offenbar beschlossen, die Unterstützung in verbündeten Ländern zu stärken, auch wenn deren Bevölkerungen sich zunehmend gegen Israel wenden [18].



Israel verbreitete seine Werbekampagne auch auf griechisch. (Screenshot vom 25.07.2025: ‹https://www.youtube.com/watch?v=K1dkovyunXM›)

Auch wenn viele dieser Zahlen die Leser schockieren mögen, hat diese Untersuchung nur die Werbekampagne einer einzigen Organisation, der Werbeagentur der israelischen Regierung, und auf einer einzigen Plattform, YouTube, untersucht. Andere israelische Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen sowie die unzähligen Organisationen, die zusammen die pro-israelische Lobby im Westen bilden, wurden nicht berücksichtigt.

Israel hat auch versucht, die Debatte auf anderen Plattformen zu beeinflussen, darunter Facebook, Instagram, TikTok und Twitter. Was hier vorgestellt wird, ist nur ein winziger Ausschnitt einer viel umfassenderen Operation.

Israel und das Silicon Valley

Einige von der israelische Regierung veröffentlichten Videos versuchen Israel in einem positiven Licht darzustellen, perpetuieren jedoch stattdessen rassistische Stereotypen über die westliche Zivilisation und ihre angebliche Überlegenheit. In einer Anzeige erklärt Benjamin Netanjahu (Hervorhebung hinzugefügt):

„Ich möchte der **zivilisierten** Welt versichern, dass wir nicht zulassen werden, dass das gefährlichste Regime der Welt die gefährlichsten Waffen der Welt in seine Hände bekommt. Die zunehmende Reichweite der iranischen ballistischen Raketen würde diesen nuklearen Albtraum in **die Städte Europas und schließlich auch nach Amerika** bringen."

Damit impliziert der israelische Ministerpräsident, dass die Bedrohung durch den Iran nur dann von Bedeutung ist, wenn sie die sogenannte „zivilisierte Welt", also Europa und Nordamerika, gefährdet.

„Nie wieder ist jetzt. Heute hat Israel gezeigt, dass wir die Lehren aus der Geschichte gezogen haben", fährt Netanjahu fort und vergleicht den 12-Tage-Krieg (den Israel begonnen hat) direkt mit dem Holocaust.

„Wenn Feinde schwören, dich zu vernichten, glaube ihnen. Wenn Feinde Massenvernichtungswaffen bauen, halte sie auf. Wie uns die Bibel lehrt: Wenn jemand kommt, um dich zu töten, erhebe dich und handle zuerst."

Die Werberichtlinien von Google verbieten ausdrücklich Werbespots, die „schockierende Inhalte zeigen oder Hass, Intoleranz, Diskriminierung oder Gewalt fördern" [19]. Viele der hier beschriebenen Anzeigen rechtfertigen jedoch ausdrücklich die israelische Aggression.

Quellen:

[1] YouTube, Israel's Foreign Affairs Min., „Israel Acts With Precision to Dismantle the Threat“, am 17.06.2025 <*https://www.youtube.com/watch?v=-fEvA3mpJWQ*>

[2] YouTube, Israel's Foreign Affairs Min., „This Isn't Tomorrow's Threat, It's Today's Reality“, am 16.06.2025, <*https://www.youtube.com/watch?v=afNKPV52Ayo*>

[3] YouTube, Israel's Foreign Affairs Min., „Iran Fires Ballistic Missiles at Hospitals“, am 19.06.2025, <*https://www.youtube.com/watch?v=A6cSEwIfcw8*>

[4] Reuters, „935 people killed in Israeli strikes on Iran, official says“, am 30.06.2025, <*https://www.reuters.com/world/middle-east/935-people-killed-israeli-strikes-iran-iran-judiciary-spokesperson-says-2025-06-30/*>

[5] The Times Of Israel, Amy Spiro, „These are the 28 victims killed in Iranian missile attacks during the 12-day“, am 29.06.2025, <*https://www.timesofisrael.com/these-are-the-28-victims-killed-in-iranian-missile-attacks-during-the-12-day-conflict*>

[6] WHO, „Health system at breaking point as hostilities further intensify in Gaza, WHO warns“, am 22.05.2025, <*https://www.who.int/news/item/22-05-2025-health-system-at-breaking-point-as-hostilities-further-intensify--who-warns*>

[7] Medical Aid For Palestine, „1,400 healthcare workers killed in Israel's systematic attacks on Gaza's health system“, am 09.05.2025, <*https://www.map.org.uk/news/archive/post/1736-1400-healthcare-workers-killed-in-israelas-systematic-attacks-on-gazaas-health-system*>

[8] Al Jazeera, Simon Speakman Cordall, „Dying in 'Hell': The fate of Palestinian medics jailed by Israel“, am 24.11.2024, <*https://www.aljazeera.com/news/2024/11/24/dying-in-hell-palestinian-medics-jailed-by-israel*>

[9] UNICEF, „'Unimaginable horrors': more than 50,000 children reportedly killed or injured in the Gaza Strip“, am 27.05.2025, <*https://www.unicef.org/press-releases/unimaginable-horrors-more-50000-children-reportedly-killed-or-injured-gaza-strip*>

[10] MintPress News, „“So They'll Never Have Children”: American Nurse Says Israeli Soldiers Deliberately Shot Boys in the Penis“, am 04.06.2025, <*https://www.mintpressnews.com/gaza-hospitals-nurse-testimony-shooting-boys-genocide/289919/*>

[11] YouTube, Israel's Foreign Affairs Min., „Record Levels of Humanitarian Aid to Gaza“, am 08.06.2025, <*https://youtu.be/EjljCurJ0IU*>

[12] X, Francesca Albanese, „Scandalous! - This promotional video — by @IsraelMFA — praising the current so-called aid distribution in Gaza as "one of the largest humanitarian missions in the world" is running as a regular ad in Italy , and likely in other countries too. @YouTube: How can this be allowed? “, am 12.06.2025, <*https://x.com/FranceskAlbs/status/1933173821009228035*>

[13] Google Ads Transparency Center, <*https://adstransparency.google.com/?region=anywhere&format=VIDEO*>

[14] YouTube, Israel's Foreign Affairs Min., „Übersicht“, <*https://www.youtube.com/@IsraelMFA*>

[15] The Times Of Israel, „Foreign Ministry to receive massive budget for public diplomacy abroad“, am 29.12.2024, <*https://www.timesofisrael.com/foreign-ministry-to-receive-massive-budget-for-public-diplomacy-abroad/*>

[16] YouTube, Israel's Foreign Affairs Min., „Es gibt ein effizientes System, das Hilfe dorthin bringt, wo sie benötigt wird“, am 02.07.2025, <*https://www.youtube.com/watch?v=QpyA62DDruY*>

MintPress News wandte sich an Google, um zu erfahren, wie viel die Werbeagentur der israelischen Regierung für die Anzeigen ausgegeben hat, wie viele Zugriffe diese Anzeigen generiert haben, ob das Unternehmen auf die Kommentare von Albanese reagiert hat und ob die Videos gegen seine Richtlinien verstoßen.

Google beantwortete die ersten drei Fragen nicht und bekräftigte, dass es „strenge Werberichtlinien hat, die die Anzeigeart regelt, die wir auf unserer Plattform zulassen“. „Diese Richtlinien sind öffentlich zugänglich, und wir setzen sie konsequent und unvoreingenommen durch. Wenn wir Anzeigen finden, die gegen diese Richtlinien verstoßen, entfernen wir sie umgehend“, fügte das Unternehmen hinzu und deutete damit an, dass es die Anzeigen nicht als Verstoß gegen seine Standards betrachtet.

Nur wenige, die sich mit den Verbindungen von Google zur israelischen Regierung beschäftigt haben, werden überrascht sein, dass der Silicon-Valley-Riese der Regierung Netanjahu enormen Spielraum gewährt. Der ehemalige CEO Eric Schmidt gilt als einer der lautstärksten Unterstützer Israels. Google ist seit mindestens 2006, als es seine ersten Büros in Tel Aviv eröffnete, finanziell in Israel engagiert. Bei einem Treffen mit Netanjahu selbst erklärte Schmidt 2012, dass „die Entscheidung, in Israel zu investieren, eine der besten war, die Google je getroffen hat“ [20].

Auch Mitbegründer Sergey Brin hat sich für Israel eingesetzt, indem er die Vereinten Nationen als „offensichtlich antisemitisch“ verurteilte und Google-Mitarbeitern erklärte, dass die Verwendung des Wortes „Völkermord“ zur Beschreibung der israelischen Aktionen im Gazastreifen „für viele Juden, die tatsächlich Völkermord erlebt haben, zutiefst beleidigend“ sei [21].

Anfang dieses Jahres, als die israelische Wirtschaft nach dem 18-monatigen Krieg gegen ihre Nachbarn in einer schwierigen Lage war, kam Schmidts Unternehmen zu Hilfe und schoss Israel in einer Rekordübernahme Milliarden zu. Google kaufte das lokale Cybersicherheitsunternehmen Wiz für 32 Milliarden Dollar. Bei dieser monumentalen Summe – das 65-Fache des Jahresumsatzes von Wiz und ein Schub von 0,6 % für die israelische Wirtschaft – fragten sich einige Analysten, ob der Deal eher mit der Stützung der israelischen Wirtschaft als mit einer klugen Geschäftsinvestition zu tun hatte. [22]

Angesichts der Tatsache, dass Wiz von ehemaligen israelischen Spionen der Geheimdienstgruppe „Unit 8200“ gegründet wurde und weiterhin mit diesen besetzt ist, wirft dies auch Fragen zur Sicherheit der sensibelsten persönlichen Daten der Google-Nutzer auf.Googles 32-Milliarden-Dollar-Deal mit Wiz übergibt Nutzerdaten an ein Team, dass tief im Militär verankert ist, was Bedenken hinsichtlich Datenschutz, KI-Sicherheit und ausländischer Einflussnahme aufwirft.

Google arbeitet seit langem eng mit dem israelischen Geheimdienst zusammen.

Eine Untersuchung von MintPress News aus dem Jahr 2022 ergab, dass mindestens 99 ehemalige Agenten der Einheit 8200 bei Google beschäftigt sind [23].

Unter ihnen ist Gavriel Goidel, Leiter der Strategie und des Betriebs bei Google Research. Goidel kam 2022 zu Google, nachdem er sechs Jahre lang im militärischen Geheimdienst tätig war und dort zum Leiter der Abteilung „Learning“ der Einheit 8200 aufstieg. Dort leitete er ein großes Team von Mitarbeitern, die Geheimdienstdaten durchforsteten, um „Muster feindlicher Aktivisten zu verstehen“, wie er selbst berichtet [24].

Die Wende

Google ist bei weitem nicht der einzige Tech-Riese, der israelische Spione für die Leitung seiner politisch sensibelsten Abteilungen rekrutiert. Dieselbe Studie ergab, dass Hunderte ehemalige Geheimdienstmitarbeiter der Einheit 8200 bei Unternehmen wie Meta (ehemals Facebook), Microsoft und Amazon beschäftigt sind [25]. Und ein erheblicher Teil dessen, was Amerika über den Nahen Osten liest, stammt ebenfalls aus der Feder ehemaliger israelischer Spione.Eine

Untersuchung von MintPress aus diesem Jahr deckte ein Netzwerk von Absolventen der Einheit 8200 auf, die in führenden Redaktionen in ganz Amerika arbeiten [26].

Wikipedia ist ein weiterer wichtiger Schauplatz für den israelischen Staat. Ein Projekt unter der Leitung des späteren Premierministers Naftali Bennett setzte Tausende junger Israelis ein, um die Online-Enzyklopädie zu überwachen und zu bearbeiten, dabei störende Fakten zu entfernen und Artikel zugunsten Israels positiver zu formulieren. Diejenigen, die die meisten Änderungen vornahmen, erhielten Belohnungen, darunter kostenlose Fahrten mit dem Heißluftballon. [27]

Das Außenministerium hat außerdem eine Kampagne gestartet, um amerikanische Studenten zu schikanieren und einzuschüchtern [28]. Dazu wurde eine „Task Force" eingerichtet, die psychologische Operationen durchführen soll, um, wie es heißt, „wirtschaftliche und berufliche Konsequenzen" gegen pro-palästinensische Demonstranten zu verhängen. Die Task Force wird von Außenminister Eli Cohen geleitet, betont jedoch, dass ihre Aktionen „nicht die Handschrift des Staates Israel tragen sollen".

Angesichts der wachsenden Kritik hat die israelische Regierung versucht, das Blatt zu wenden, indem sie Influencer zu direkten Gesprächen mit Netanjahu einlud. Im April traf der israelische Ministerpräsident persönlich mit konservativen Internetpersönlichkeiten zusammen, darunter Tim Pool, Dave Rubin, Sean Spicer, Bethany Mandel, David Harris Jr., Jessica Krause, Seth Mandel und Mollie Hemingway, um zu erörtern, wie man den Krieg gegen den Iran der westlichen Öffentlichkeit am besten verkaufen und der antizionistischen Stimmung im Internet entgegenwirken kann.

Andere Social-Media-Persönlichkeiten berichten, dass ihnen große Geldsummen angeboten wurden, wenn sie sich mit ein paar Worten für Israel aussprechen würden [29].

Was die Wende der öffentlichen Meinung in Europa betrifft, hat Israel noch viel Arbeit vor sich. Eine aktuelle YouGov-Umfrage hat ergeben, dass das Land auf dem gesamten Kontinent weitgehend verachtet wird. So haben beispielsweise mehr als 20 Mal so viele Italiener eine „sehr negative" (43 Prozent) Meinung von Israel als eine „sehr positive" (2 Prozent). [30]

Selbst in Deutschland, wo die Unterstützung für Israel am höchsten ist, gaben nur 21 Prozent an, eine positive Meinung über den israelischen Staat zu haben (davon nur 4 Prozent eine sehr positive), während 65 Prozent eine offene Ablehnung zeigten (davon 32 Prozent eine starke Ablehnung).

Eine große Mehrheit der Briten stimmte der Aussage zu [31]: „Israel behandelt die Palästinenser so, wie die Nazis die Juden behandelt haben." 48 Prozent antworteten mit Ja, nur 13 Prozent waren anderer Meinung. Und das, obwohl die europäischen Regierungen Israel uneingeschränkt unterstützen, pro-palästinensische Proteste sogar unter Strafe stellen und Journalisten verfolgen, die sich gegen die westliche Unterstützung für Tel Aviv aussprechen [32, 33].

Die israelische Regierung gibt täglich Millionen von Dollar für gigantische Werbekampagnen aus, um die öffentliche Meinung zu beeinflussen. Zu diesem Zweck baut sie ein PR-Netzwerk auf, das ebenso ausgefeilt ist wie die hochmodernen Waffensysteme, die sie gegen ihre Nachbarn einsetzt. Allein auf YouTube haben ihre bezahlten Werbeanzeigen, die in fünf Sprachen übersetzt wurden, im letzten Monat mindestens 45 Millionen Menschen erreicht. Ob diese Strategie letztlich erfolgreich sein wird, bleibt unklar. Schließlich ist es schwierig, die Öffentlichkeit davon zu überzeugen, einen Völkermord zu unterstützen.

Quellen:

[17] YouTube, Israel's Foreign Affairs Min., „ΥΠΑΡΧΕΙ ΕΝΑ ΑΠΟΤΕΛΕΣΜΑΤΙΚΟ ΣΥΣΤΗΜΑ ΠΟΥ ΠΑΡΕΧΕΙ ΒΟΗΘΕΙΑ ΟΤΑΝ ΧΡΕΙΑΖΕΤΑΙ", am 03.07.2025, *<https://youtu.be/K1dkovyunXM>*

[18] YouGov / Eurotrack Survey Results, *<https://d3nkl3psvxxpe9.cloudfront.net/documents/Topline_Eurotrack_May25_w_gugbx3J.pdf>*

[19] Google Ads Richtlinien, *<https://support.google.com/adspolicy/answer/6008942>*

[20] Mondoweiss, Yarden Katz, „How Google advances the Zionist colonization of Palestine", am 08.12.2021, *<https://mondoweiss.net/2021/12/how-google-advances-the-zionist-colonization-of-palestine/>*

[21] The Washington Post, Nitasha Tiku und Gerrit De Vynck, „Google co-founder Sergey Brin calls U.N. 'transparently antisemitic' after report on tech firms and Gaza", am 09.07.2025, *<https://www.washingtonpost.com/technology/2025/07/08/sergey-brin-united-nations-gaza-israel/>*

[22] Free21, Alan MacLeod, „WIZ-Übernahme gibt dem israelischen Geheimdienst die Kontrolle über Ihre Google-Daten", am 25.06.2025, *<https://free21.org/wiz-uebernahme-gibt-dem-israelischen-geheimdienst-die-kontrolle-ueber-ihre-google-daten/>*

[23] MintPress News, Alan MacLeod, „Revealed: The Former Israeli Spies Working in Top Jobs at Google, Facebook and Microsoft", am 31.10.2022, *<https://www.mintpressnews.com/revealed-former-israeli-spies-working-top-jobs-google-facebook-amazon/282413/>*

[24] ebd.

[25] ebd

[26] MintPress News, Alan MacLeod, „Revealed: The Israeli Spies Writing America's News", am 16.10.2024, *<https://www.mintpressnews.com/revealed-israel-unit-8200-spies-american-media/288457/>*

[27] The Guardian, Rachel Shabi und Jemima Kiss, „Wikipedia editing courses launched by Zionist groups", am 18.08.2010, *<https://www.theguardian.com/world/2010/aug/18/wikipedia-editing-zionist-groups>*

[28] Truthout, William I. Robinson, „Israel Has Formed a Task Force to Carry Out Covert Campaigns at US Universities", am 23.03.2024, *<https://truthout.org/articles/israel-has-formed-a-task-force-to-carry-out-covert-campaigns-at-us-universities/>*

[29] Al Mayadeen, „'Israel's' after content creators, offering $5,000 sponsorship deal", am 26.10.2023, *<https://english.almayadeen.net/news/technology/israels-after-content-creators-offering-5000-sponsorship-dea>*

[30] siehe [18]

[31] Campaign against Antisemitism, „New polling shows extent of sympathy for Hamas and frightening trends of radicalism among young Britons", *<https://antisemitism.org/new-polling-shows-extent-of-sympathy-for-hamas-and-frightening-trends-of-radicalism-among-young-britons/>*

[32] DiEM25, Hüseyin Dogru, „How the EU is using anti-Russia sanctions to criminalise journalism", am 16.06.2025, *<https://diem25.org/how-the-eu-is-using-anti-russia-sanctions-to-criminalise-journalism/>*

[33] Middle East Eye, „Raid on Asa Winstanley's home deemed unlawful by UK court", am 30.05.2025, *<https://www.middleeasteye.net/news/raid-asa-winstanleys-home-deemed-unlawful-court-ruling>*